



Bild: Sandra Dimasi

# SMASHFLASH

NR. 4, JANUAR 2010

Editorial	Happy New Year!
Update	Ausblick 2010
Focus	Samichlaus du liebe Maa... Gute Vorsätze
Dreamteam	U21H
Insight	Dr. Fischbacher erklärt...
People	
TimeOut	Zahlenrätsel, Impressions
Agenda	Anlässe 2010 Eventspieltag, Interliga

## Happy New Year!

Happy new year! Die Vorrunde ist gespielt, 2009 vorbei – hier kommt 2010. Der Jahreswechsel ist traditionell die Zeit der Rückblicke, der Ausblicke und der Guten Vorsätze. Unter diesem Motto steht auch die vorliegende SmashFlash-Ausgabe.

### ■ von Pascal Häderli

Gute Vorsätze. Aufhören, zu rauchen. Endlich «Cool & Clean» sein. Mit dem Team aufsteigen – oder eben «ja nicht», wie die 4. Liga-Herren. Endlich einmal an die Schweizermeisterschaften in Giubiasco.

Den ersten Schritt dazu haben die U21 Junioren bereits getan. Mit einem 3:1 Sieg gegen die Junioren von Volley Amriswil haben sich unsere Nachwuchshoffnungen für die interregionale Meisterschaft der 24 besten Schweizer Juniorenmannschaften qualifiziert. Aus diesem Grund sind sie das Dreamteam der vorliegenden SmashFlash-Ausgabe.

Ihre Ambitionen geäussert haben die Teams auch am letztjährigen Chlausabend. Wir haben uns die besten Sprüche herausgepickt und die wichtigsten Informationen für die verhinderten Vereinsmitglieder zusammengefasst.

Ein paar weitere gute Vorsätze für unseren VC Smash haben wir im zweiten Focus-Artikel gefasst. Über Fans und Medienabdeckung bis zur brandneuen Smash Beachmeisterschaft – Potential ist noch vorhanden.

Vorsätze fassen können sich auch Fans. Vor allem im Fussball oder im Eishockey wäre dies zum Teil bitter nötig. Wir haben unseren Experten in Sachen Volleyballregeln deshalb zum Sachverhalt im Volleyballsport befragt. Antworten findet ihr im Insight.

Natürlich fehlen auch in dieser Ausgabe weder TimeOut noch Impressions. Anlässlich des Jahreswechsels haben wir letztere noch ein bisschen ausgeweitet und zeigen nochmals die besten Bilder des vergangenen Jahres. Ebenfalls nützlich sein dürfte die zusätzliche Agenda 2010, in der die wichtigsten Anlässe des kommenden Jahres bereits aufgeführt sind.

Viel Spass bei der Lektüre unseres Newsletters wünscht euch das SmashFlash-Team

Michelle Akanji  
Alain Fischbacher  
Pascal Häderli  
Simon Schurter

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!**  
sponsoring@vc-smash.ch



## Der Vorstand informiert: Ausblick 2010

Auch 2010 steht unser Verein nicht still. Ein Überblick über die wichtigsten Veränderungen.

■ von Robert Risse

### GESUCHT: SCHIEDSRICHTER

Nachdem einige unserer Schiedsrichterinnen auf nächste Saison ihre Tätigkeit aufgeben, sind auch in diesem Bereich Nachfolgerinnen und Nachfolger gesucht. Neben einer spannenden und immer wieder herausfordernden Tätigkeit bieten sich den angehenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter weitere konkrete Vorteile:

Als Schiedsrichter pfeift man nämlich nicht ehrenamtlich, sondern wird für jedes Spiel entschädigt (inkl. Spesen). Unser VC Smash erlässt den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter 25% der Mitgliedsgebühren und übernimmt die Kosten für Ausbildung und Schiedsrichterkleidung. Zudem entfallen die obligaten Schreibereinsätze.

Die Schiedsrichter-Ausbildung steht allen Interessierten ab 14 Jahren offen (Spiele der Aktiven: 16 Jahre). Weitere Fragen beantwortet unser Schiedsrichterverantwortlicher Michael Kühne bis 5. Januar 2010 (Anmeldeschluss Schiedsrichterkurse) unter [kuehne.ml@gmail.com](mailto:kuehne.ml@gmail.com).

### VC SMASH GOES CEV INDESIT CHAMPIONS LEAGUE

Die Liga der Champions ist für alle Vereinsvolleyballer das höchste Ziel. Auch wenn sich unser VC Smash (noch) nicht dafür qualifizieren konnte, liessen sich 27 Smasherinnen und Smasher den Leckerbissen VfB Friedrichshafen (GER) gegen Pallavolo Piacenza (ITA) nicht entgehen.

Der fünffache Deutsche Meister – von den eigenen Fans liebevoll «Häfler» genannt – bekam es mit dem aktuellen italienischen Meister und Supercup-Gewinner zu tun. Vor allem Sprungwunder Lionel Marshall (der Kubaner springt über 125 cm hoch) versprach viel Spannung auf dem Feld.

Bereits vor dem Spiel durften sich die Smasherinnen und Smasher von der gigantischen Stimmung in der ZF Arena anstecken lassen. Zum ersten Mal richtig

laut wurde es bei der Mannschaftsaufstellung der Gastgeber. 3'800 Zuschauer verwandelten die Halle in einen Hexenkessel – Gänsehautfeeling pur. Als waschechte Volleyballfans liessen sich die Smasherinnen und Smasher natürlich nicht lumpen. Mit Smash-Pauke und den mittlerweile allseits bekannten Sprüchen aus den Smash-Spielen leistete man den eigenen Beitrag zur Stimmung.

Mit vielen spannenden Szenen wartete auch das Spiel selber auf. So gab es spektakuläre Rettungsaktionen und wuchtige Smashes aus dem Rückraum. Der VfB Friedrichshafen hatte einen super Tag erwischt und gewann den ersten Satz relativ klar mit 25:18. Im zweiten Durchgang wurde die Gegenwehr der Italiener grösser. Trotz 24:21-Führung gab Piacenza

aber auch diesen Satz noch aus der Hand. Bei Friedrichshafen tat sich in dieser Phase Georg Grozer mit Service Winnern hervor. Die Moral der Italiener war gebrochen und der VfB gewann den dritten Durchgang (25:18) und damit das Spiel (3:0) klar.

Auch wenn der Match mit 3 Sätzen recht kurz war, hatten die mitgereisten Smasher Ihre Freude an dem Event. Auf der Rückfahrt wurden die Spielszenen nochmals detailliert ausgewertet und dabei - einmal mehr – festgestellt, dass Volleyball schon sehr spannend ist. Ein Traum wäre es, selbst einmal vor einer solchen Kulisse spielen zu können. Wer weiss, was die Zukunft noch so alles bringt für unseren VC Smash...

## Der Vorstand informiert: Ausblick 2010

### VORSTANDSÄMTER

Im Sommer 2010 stehen wieder die Vorstandswahlen an. Dabei wird 2010 der gesamte Vorstand neu- bzw. wiedergewählt. Einige Vorstandsmitglieder haben bereits signalisiert, dass Sie für eine weitere Periode zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf die Kontinuität ist dies sehr zu begrüßen. Zwei Ämter werden auf die GV im Juli al-

lerdings vakant und müssen dann neu besetzt werden. Dabei handelt es sich um die Ressorts Aktive und Finanzen.

Wer sich eine solche Aufgabe vorstellen könnte, ist herzlich dazu eingeladen, sich bei unserem Präsidenten Robert Risse unter [praesident@vc-smash.ch](mailto:praesident@vc-smash.ch) zu melden. Unter

dieser Adresse erhält ihr auch weitere Auskünfte zu den genauen Aufgabenfeldern. Im Idealfall findet vorab bereits eine Einarbeitung durch die bisherigen Inhaber statt, was den Start und den Übergang erleichtern würde. Wir zählen auf euer Engagement!

### GEBÜHRENORDNUNG

Im letzten Sommer hat der Vorstand eine Gebührenordnung erstellt und verabschiedet. Sie gibt Auskunft über Mitgliederbeiträge, Beitragsreduzierungen und allfällige Bussen (für Forfaits, Spielverschiebungen, etc.). Zudem wird darin die Möglichkeit des Austritts aus dem Verein geregelt.

Ziel des Vorstands war es, den Bereich Gebühren in einem Dokument abzubilden. Dabei haben wir bestehende Informationen mit neuen Ansätzen wie Rabatten für Engagement im Verein oder auch die temporäre Stilllegung der Mitgliedschaft zusammengetragen. Das Dokument findet

Ihr auf der Website im Bereich Downloads. Wir bitten alle Mitglieder, sich diese Gebührenordnung kurz anzuschauen, da sie die Grundlage für alle Belange zu diesem Thema darstellt.

### SPONSORENSUCHE FÜR MANNSCHAFTSAUSRÜSTUNG

Wie wir euch bei der letzten GV mitgeteilt haben, wollen wir jährlich mehrere Mannschaften mit neuen Trikots ausstatten. Diese sollen für die Mitglieder kostenneutral sein und dem Club ein einheitliches Auftreten nach aussen ermöglichen. Die Realisierung dieses Vorhabens ist aber stark von Sponsoren abhängig. In der Vergangenheit

gab es immer wieder Firmen von Eltern oder Bekannten, die sich mit einem Sponsoring für den Verein engagiert haben.

Schaut euch doch einmal in eurem Netzwerk um, ob vielleicht auch ihr einen potenziellen Sponsor in eurem Bekanntenkreis habt. Wir haben in diesem Bereich

verschiedene interessante Möglichkeiten in unserem Sponsoringkonzept definiert. Bei Fragen (und natürlich bei konkretem Interesse) kann man sich gern an Rafael Perez unter [sponsoring@vc-smash.ch](mailto:sponsoring@vc-smash.ch) wenden.



## SMASHFLASH GUTSCHEIN

1 Paar BangBang-Sticks gratis

Für alle SmashFlash -Abonnentinnen und -Abonnenten. Angebot gültig solange Vorrat.

## Samichlaus du liebe Maa...

Beim gemütlichen Käsefondue stiess der Chlausabend auch letztes Jahr auf viel Anklang. Zum ersten Mal fand er 2009 im reformierten Kirchengemeindehaus in Oberwinterthur statt. Nicht zum ersten Mal gab's amüsante Chlaussprüche – ein Überblick.

### ■ von Pascal Häderli

Organisiert wurde der Event turnusgemäss von den 3. Liga-Herren. Fast hundert Smasherinnen und Smasher folgten der Einladung und so bewies sich die Verlegung vom langjährigen Clublokal Im Hölderli nach Oberwinterthur als richtig und wichtig.

Hektik brach – zumindest bei den Organisatoren – zum ersten Mal aus, als es darum ging, einen geeigneten Chlaus zu finden. Der designierte Samichlaus lag nämlich mit einer Magen-Darm-Grippe im Bett. Der Ersatzchlaus kam dann schliesslich nicht mehr ganz so weit aus dem Norden, erfüllte seine Aufgabe aber trotzdem mit Bravour.

Team um Team durfte (musste?!) sich dem Samichlaus stellen. Für die meisten Mannschaften hatte er gute Worte übrig – schliesslich sind die Rangierungen der Smash-Teams im Moment auch äusserst vielversprechend. Keine Gnade kannte der Samichlaus aber bei fehlender Trainingsmoral. Weil die Delinquenten hoch und heilig Besserung versprochen, musste der Chlaus dennoch nicht von seiner Rute Gebrauch machen.

Härter als der Samichlaus gingen sowie so die Teams mit sich ins Gericht. «Auf den Lorbeeren ausruhen können wir uns nicht», meinte zum Beispiel das Damen 1, das die letzten Meisterschaftsspiele für sich entschieden hatte. Einen Schritt weiter gingen die U21 Junioren, welche mit ihrem Spruch die Schwächen der Teammitglieder

auf und neben dem Spielfeld schonungslos aufdeckten. Besonders Zeilen über heimliche Solarium-Besuche und Erfahrungen im Ausgang sorgten für ausgelassene Stimmung im Raum.

Ihren Anteil zur guten Stimmung leisteten auch all jene, welche ihr Brot im Fondue verloren. Unter dem begeisterten Applaus der Anwesenden durften sie ihre Akrobatikkünste beweisen. Einige wollten sich diesem Risiko gar nicht erst aussetzen und umgingen das Problem, indem sie dem Schweizer Nationalgericht einen schlichten Salat vorzogen.

### The Very Best of Chlaussprüchli

Samichlaus, du liebe Mah,  
tuesch eus wiiter günnä lah?!  
A d'SM händ mir nöd chönnä gah,  
händ eusä Spass aber trotzdem gha.  
(U16D)

Au wänn dä einti isch am motzä  
und dä ander chli am trotzä  
wür bim Trainer sin're Art vo Schreiä  
nöd ämal ä Muus umgheiä!  
(U21H)

Im Namen des Vorstandes nutzte Präsident Robert Risse daraufhin die Gelegenheit, die aktiven Helferinnen und Helfer zu verdanken. Das Engagement der Mitglieder für unseren VC Smash war auch dieses Jahr wieder äusserst gross. Interliga, Albanifest, Trainingslager, Coop Beachtour, Smashturnier und Eventspieltage wären alle nicht möglich ohne den ehrenamtlichen Einsatz aller Smasherinnen und Smasher.

Bei Limettencrème, Zitronencake und Schokoladenmousse neigte sich der Abend schon allzu bald dem Ende zu – schliesslich hatte das eine oder andere Team am nächsten Tag bereits wieder ein Spiel zu bestreiten.

## Gute Vorsätze

Der Jahreswechsel bietet Zeit, zurück zu blicken. Er bietet Zeit, vorauszuschauen. Und er bietet Zeit, gute Vorsätze zu fassen. Eine Analyse, was 2009 gut war, was 2010 gut sein wird, und was 2010 gut sein könnte.

### ■ von Pascal Häderli

1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, 2, 4, 4, 4, 6, 7, 8 sind die Rangierungen der Smash-Teams zum Jahreswechsel 2009/10. Die sportliche Bilanz des Jahres 2009 liest sich super – wären da nur nicht die zahlreichen Abstiege der vergangenen Saison. Vor allem die Damen-Teams mussten im Frühling arg unten durch. Einzig das Damen 2 konnte die Ligazugehörigkeit halten. Inzwischen sieht die Situation wie erwähnt besser aus. Damen 1 und Damen 3 befinden sich wieder auf Aufstiegskurs und haben die letzten sieben (respektive sechs) Spiele gewonnen. Trotzdem, in Winterthur sollte auch bei den Damen mehr als nur 3. Liga-Volleyball möglich sein – Vorsatz Nummer 1.

Das Fanionteam in der 1. Liga zieht derweil immer mehr und immer begeisterte Fans an. Ihren Teil dazu beigetragen haben sicher die Smash-Eventspieltage. Diese bieten nämlich eine ideale Gelegenheit, unsere Sportart Bekannten, Freunden und Verwandten näher zu bringen. Immer öfter trifft man deshalb auch Leute an den Smash-Heimspielen, die man zuvor im Club noch nie gesehen hat, eine durchaus erfreuliche Entwicklung. 100 Zuschauerinnen und Zuschauer hatten wir bereits einmal, 200 sollten aber auch möglich sein...!?! – Vorsatz Nummer 2.

Entsprechend gestiegen ist auch die Aufmerksamkeit, welche Volleyball in den lokalen Medien geniesst. Der Landbote berichtet über alle Spiele des 1. Liga-Teams, die Winterthurer Zeitung stellt sich als Plattform auch für niederklassige Teams

zur Verfügung. Eine grössere Abdeckung in den Medien hängt vor allem von sportlichen Erfolgen ab. Mit Stadtanzeiger, Radio Stadtfilter et alii liegt aber noch etliches Potential brach – Vorsatz Nummer 3.

Daneben hat letztes Jahr endlich auch Beachvolleyball die Eulachstadt erreicht. Trotz Sommerferien, brütender Hitze oder strömendem Regen trafen sich hunderte begeisterter Volleyballfans Ende Juli und Anfang August auf dem Neumarktplatz in der Winterthurer Altstadt. Sie jubelten den Cracks zu, die ihr Können im Rahmen der Coop Beachtour demonstrierten. Gleichzeitig führte unser VC Smash zum ersten Mal Beachvolleyballtrainings für den Nachwuchs durch – ebenfalls eine Premiere in Winterthur. 2010 soll die (Beach-)Volleyballbegeisterung mit der «Smash Beachmeisterschaft» einen neuen Höhepunkt erfahren – Vorsatz Nummer 4.

Projekte wie die Smash Beachmeisterschaft stehen und fallen mit dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer. Unser VC Smash unterscheidet sich gerade deswegen von anderen Vereinen, weil er sich nicht ausschliesslich über die sportlichen Erfolge definiert. Wichtig ist das Für- und Miteinander, denn am ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder führt im Volleyball kein Weg vorbei. «Gemeinsam an die Spitze» – Vorsatz Nummer 5.

## U21H

Mit der zweiten Interliga-Qualifikation in Folge drängen sich die U21 Herren als Dreamteam geradezu auf. Letzte Saison schrammten die Junioren nur vier Bälle an der Endrunde der 12 besten Schweizer Teams vorbei. Ein neuer Sponsor (Book-factory) und neue Tenüs sollen das Team nun nach Giubiasco tragen. SmashFlash hat die ambitionierten Smasher im Training besucht.

■ von Pascal Häderli

Zuerst einmal herzliche Gratulation zur Interliga-Qualifikation. Zum zweiten Mal in Folge gehört ihr zu den besten 24 Schweizer U21-Teams – wie fühlt sich das an?

**Samuel Lüthi:** Es ist natürlich schon cool, dass wir es nun wieder so weit geschafft haben. Anfang Saison hätten wir überhaupt nicht damit gerechnet. Wir hatten einige Veränderungen im Team und wussten daher nicht so recht, wo wir stehen. Besonders gefreut haben wir uns natürlich darüber, dass wir den Interliga-Einzug gegen unseren Erzrivalen Volley Amriswil realisieren konnten.



**Andres Bolleter:** Wir wissen jetzt, was auf uns zukommt, das ist definitiv ein Vorteil im Vergleich zum letzten Jahr. Auch auf interregionaler Ebene hat es Teams, mit denen wir gut mithalten können.

**Simon Schurter:** Unterschätzen werden wir aber niemanden. Letztes Jahr vergaben wir die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft im Match gegen die schlechteste Mannschaft...

... am Ende fehlten vier Bälle fürs Ticket nach Giubiasco...

**Florian Gerig:** Allzu gerne erinnere ich mich nicht mehr daran zurück. Es war unser erstes Interliga-Turnier – plötzlich waren wir so nahe an einer Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft dran, da sind wir nervös geworden. Wir haben aber unsere Lehren daraus gezogen.

Welche guten Vorsätze habt ihr also gefasst?

**Samuel Lüthi:** Bei den wichtigen Punkten sollten wir noch konsequenter spielen.

**Christian Mauch:** Auf jeden Fall müssen wir über die ganze Spieldauer voll konzentriert bleiben.

**Simon Schurter:** Auch im mentalen Bereich können wir noch besser arbeiten. Wir dürfen unsere Gegner weder über- noch unterschätzen, unser Bestes geben und einfach alles rausholen, was möglich ist.

Auch trainingsmässig versucht ihr, das Maximum rauszuholen. Die meisten von euch trainieren mindestens zwei-drei Mal pro Woche im Verein. Dazu kommen Talent School und Spiele am Wochenende. Ist euch dies manchmal nicht zuviel Aufwand?

**Samuel Lüthi:** Manchmal ist es tatsächlich ein bisschen viel. Sobald ich aber den Ball in der Hand habe, dann bin ich total motiviert und konzentriert.

**Simon Schurter:** Ich glaube nicht, dass mir Volleyball je verleiden könnte.

Auf diese Saison hin hattet ihr vier Abgänge zu beklagen. Junge Spieler sind nachgerückt. Gestaltete sich die Integration des Nachwuchses als schwierig?

**Simon Schurter:** Erschwert wurde die Integration nur durch das Minarett-Verbot...

**Pascal Steinemann:** Bei uns stehen aber trotzdem noch immer sechs Türme auf dem Feld!



**Andres Bolleter:** Spass beiseite, die Unterschiede im technischen Bereich waren anfangs Saison tatsächlich recht gross. Sie bestehen zum Teil heute noch, aber wir arbeiten daran. Auch sozial ist die Integration von neuen Spielern natürlich eine Herausforderung, aber ich denke, dass wir das inzwischen gut gemeistert haben.

Herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg auf dem Weg nach Giubiasco!

## Dr. Fischbacher erklärt...

**LINUS FRAGT:** « Immer wieder hört man von (Fussball-) Fans, die sich daneben benehmen. Wie weit dürfen Fans im Volleyball gehen, auch aus moralischer Perspektive? Ist ein Spruch wie «da war das Netz zu hoch» bereits zu viel des Guten? »

■ von Alain Fischbacher

### HOI LINUS.

Die Schiedsrichter tragen auf ihren Trikots gross den Aufdruck «FAIR PLAY». Dieser zentrale Grundsatz des Sports steht auch im Volleyball im Vordergrund. Fans sollen sich dem Gedanken des Fair Play verpflichtet fühlen und entsprechend handeln. Einschreiten kann ein Schiedsrichter jedoch nur dann, wenn das Benehmen der Fans als eine «äussere Beeinträchtigung» des Spiels betrachtet werden muss. Dies bedeutet, dass das Spiel nicht mehr ordnungsgemäss ausgetragen werden kann (z.B. wenn Gegenstände aufs Feld geworfen werden, Schiedsrichter oder Spieler beschimpft oder bedroht werden oder auch, wenn der Pfiff des Schiedsrichters nicht mehr hörbar ist).

Lärmende Fans gehören zum Spiel und sollen auch für Stimmung sorgen. Einseitige Anfeuerung oder auch der Einsatz von Hilfsmitteln wie z.B. einer Pauke ist daher (in den beschriebenen Grenzen) durchaus zulässig. Was genau als äussere Beeinträchtigung gilt, liegt im Ermessen des jeweiligen Schiedsrichters, wobei grundsätzlich relativ viel toleriert werden muss. Ein Ausspruch, wie Du ihn eingangs erwähnt

hast, ist von Seiten der Fans sicherlich kein Problem und darf vom Schiedsrichter nicht sanktioniert werden.

Etwas anders liegt die Situation bei den Spielern. Diese (auch die Ersatzspieler) haben sich jederzeit «respektvoll und höflich ... gegenüber den Schiedsrichtern, ... anderen Offiziellen, Gegnern, Mitspielern und Zuschauern zu verhalten». Bei einem Verstoß kann der Schiedsrichter die Spieler entsprechend sanktionieren und ihnen allenfalls Karten für unkorrektes Verhalten verteilen. Freude über einen erzielten Punkt und die Anfeuerung der Spieler von der Ersatzbank aus sind natürlich erlaubt; die Grenzen sind aber enger zu ziehen als bei den Zuschauern.

In letzter Zeit wird vermehrt mit Spruchgesängen der zuletzt gespielte Punkt kommentiert. Unproblematisch ist dies immer dann, wenn die eigene Leistung kommentiert oder gefeiert wird, z.B. bei einem «Monsterblock» oder einem Ass beim Service. Hingegen haben es die Mannschaften grundsätzlich zu unterlassen, Fehler des Gegners zu kommentieren, wie das beim in deiner Frage erwähnten Ausspruch der Fall ist.



Ein Volleyballspiel soll nicht durch psychologische «Kriegsführung», sondern durch sportliche Leistung entschieden werden. Es besteht bei Fan gesängen auch die Gefahr, dass die Stimmung auf dem Feld künstlich angeheizt wird, was nicht Ziel und Zweck des Volleyballs sein darf. Gerade in einem emotional spannenden Spiel sollten die Mannschaften untereinander fair bleiben. Gesten (z.B. eine «Siegesfaust») sind daher nur erlaubt, wenn sie zur eigenen Mannschaft gemacht werden.

Die Grenzen zur Unsportlichkeit sind fließend und hängen von den Umständen ab. Letztlich liegt es im Ermessen des Schiedsrichters, welche Aktionen oder Rufe er noch akzeptiert und welche er allenfalls sanktioniert. Am besten versuchst du nicht, die Grenzen des Erlaubten auszuloten, sondern feuerst die eigene Mannschaft im Sinne des Fair Play an. Volleyball hat einen guten Ruf, auch was seine Fans betrifft, dies soll auch in Zukunft so bleiben.

### SPONSOR

Viele  
Sportsfreunde  
kennen das

RESTAURANT  
PIZZERIA

*La Pergola*

Sie noch nicht?!

also

Stadthausstr. 71 8400 Winterthur  
Täglich Geöffnet 9.30 - 24.00 Uhr  
Tel. 052 / 213 01 02

Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.

**SMASHPEOPLE**  
Robert Risse  
1980/ m

**Spitzname** Röbi

**Bei Smash seit** Juli 2008

**Bei Smash als** Spieler und Präsi

**Bei Smash weil** super klasse Verein

**Lieblingsposition** Dia

**COOL & CLEAN**  
find ich super



<b>Grösste Erfolge</b>	US Meisterschaften 2007 (7.)
<b>Nie ohne</b>	Natel
<b>Körperl. Schwachstelle</b>	Knie und Rücken
<b>Das mache ich sonst noch</b>	Arbeiten :-)
<b>Lieblingslektüre</b>	20 Minuten :-)
<b>Volleyball...</b>	brauche ich als Ausgleich
<b>Ich...</b>	bin stolz, Präsi von unserem VC Smash zu sein

**SMASHPEOPLE**  
Oemür Günalp  
1983/ m

**Bei Smash seit** viel zu lange

**Bei Smash als** ehm... diverse

**Bei Smash weil** wegen Unmündigkeit

**Lieblingsposition** fragt meine längste Beziehung

**COOL & CLEAN**  
weder noch... bin ja Lehrer



<b>Volleyball...</b>	schreibt man mit 4!
<b>Ich...</b>	bin Fan des Subjonctifs
<b>Grösste Erfolge</b>	ja, ich bin der grösste Erfolg meiner Eltern
<b>Das wollte ich noch sagen</b>	Geht ins Ohr. Bleibt im Kopf
<b>Meine erste Liebe</b>	Ich war betrunken
<b>Beziehungsstatus</b>	flexibel
<b>Lieblingslektüre</b>	und so...

**SMASHPEOPLE**  
Eva Reich  
1984/ f

**Spitzname** efus

**Bei Smash seit** 2008

**Bei Smash als** Aussen/Mitte

**Bei Smash weil** Smash rockt!

**Lieblingsposition** Aussen

**COOL & CLEAN**  
Cool :-)



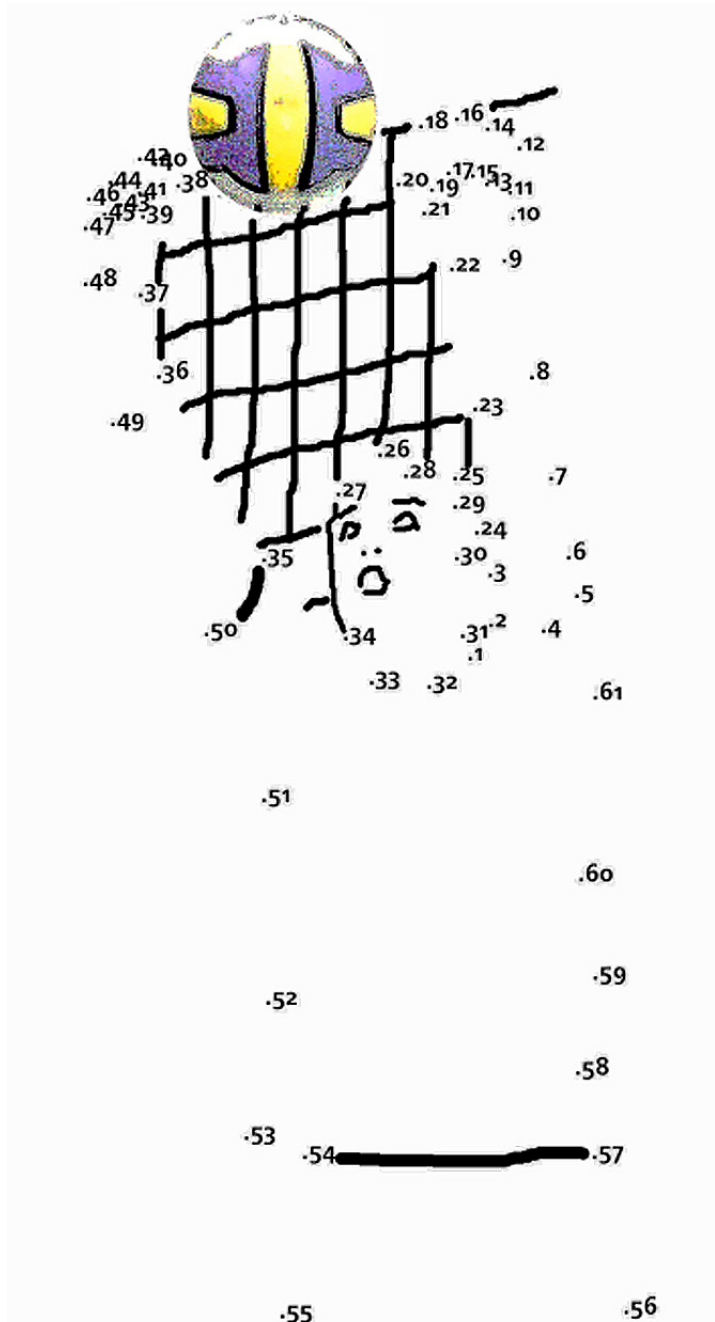
<b>Das mache ich sonst noch</b>	*zensiert*
<b>Körperl. Schwachstelle</b>	Rücken
<b>Peinlichstes Erlebnis</b>	im Spirit die Treppe herunter gefallen - und jeder hat's gesehen! :-)
<b>Volleyball...</b>	ist für Götter, der Rest für Fussvolk
<b>Das wollte ich noch sagen</b>	«Menschen, an denen nichts auszusetzen ist, haben nur einen Fehler: sie sind uninteressant.» Zsa Zsa Gabor

## WIE WIRD FESTGELEGT, WER HIER VORGESTELLT WIRD?

Nun, das ist ganz einfach. Alle im aktuellen SmashFlash vorgestellten Leute können ein Smash-Mitglied erklären, das die Ehre hat, in der nächsten Ausgabe im People-Teil zu erscheinen. Zudem hat der/die Wählende die Möglichkeit, eine Frage an den/die NachfolgerIn zu stellen.

## Quiz: Zahlenrätsel

Zahlen verbinden: Wer ist der Smasher/die Smasherin auf dem Bild?



Lösung: siehe nächster SmashFlash Nr.5

SPONSOR



**AMAG Automobil- und Motoren AG**  
 Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss  
 Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29  
[www.winterthur.amag.skoda.ch](http://www.winterthur.amag.skoda.ch)  
[skodacenter.winterthur@amag.ch](mailto:skodacenter.winterthur@amag.ch)



## Anlässe 2010

### Smash Beachmeisterschaft

**Mai- September**

**Strände um Winterthur**

Weitere Infos folgen im nächsten SmashFlash (Nr. 5).

### Generalversammlung

**Fr, 2. Juli 2010**

**Ort folgt**

Gestalte auch du unseren VC Smash mit!

### Coop Beachtour

**Do, 22. – So, 25. Juli 2010**

**Neumarktplatz**

Mitten in der Winterthurer Altstadt geben sich die Top-Shots des Schweizer Beachvolleyballs auch diesen Sommer wieder ein Stelldichein. Mit unserem VC Smash bist auch du mittendrin.

### Smashturnier

**Sa, 28. – So, 29. August 2010**

**Rennweghallen**

Ein letztes Kräftemessen vor der Saison werden sich auch 2010 hunderte Volleyballerinnen und Volleyballer aus der Grossregion Winterthur nicht entgehen lassen.



**WINTERTHUR  
25.-27.6.2010**

### Albanifest 2010

**Fr, 25. - So, 27. Juni 2010**

**Steinberggasse**

Das grösste jährlich stattfindende Stadtfest Europas wird auch heuer wieder die Massen nach Winterthur locken.



### Nachwuchs-Trainingslager

**Mo, 9. – So, 15. August 2010**

**Fiesch**

Für einmal nicht in Oberägeri ZG, sondern in Fiesch VS findet dieses Jahr das legendäre Nachwuchs-Trainingslager statt.

## Anlässe

## CEV Champions League

**Mi, 13. Januar, ab 17:30****Bahnhof Oberwinterthur**

VfB Friedrichshafen vs. Panathinaikos Athen

## 4. Smash-Eventspieltag

**Sa, 30. Januar, ab 14:00****Kanti Rychenberg**

Smash-Eventspieltage versprechen jede Menge Volleyball, jede Menge Unterhaltung und jede Menge Spass.

## Interliga Phase 1

**So, 24. Januar, 12:00 - 18:00****Steinacker (voraussichtlich)**

Zum zweiten Mal in Folge spielen unsere U21 Junioren in der interregionalen Meisterschaft um den Einzug in die Endrunde der Schweizermeisterschaft in Giubiasco.

12:00	VC Smash Winterthur	–	VBC Gelterkinden	Halle 1
15:00	VC Smash Winterthur	–	Volley Smash 05	Halle 2
17:00	VC Smash Winterthur	–	Volley Oberdiessenbach	Halle 2



## 3. EVENTSPIELTAG

## 3. Eventspieltag

**Sa, 09. Januar, ab 12:00****Kanti Rychenberg**

Smash-Eventspieltage versprechen jede Menge Volleyball, jede Menge Unterhaltung und jede Menge Spass.

12:00	VC Smash U21 Herren	–	STV St. Gallen	1. Liga
14:00	VC Smash Damen 3	–	Volley Schaffhuuse	5. Liga
14:00	VC Smash U18 Damen	–	VBC Tobel	2. Liga
16:00	VC Smash Herren 2	–	VBC Arbon 1	2. Liga
16:00	VC Smash Herren 1	–	VBR Rickenbach	3. Liga
18:00	VC Smash Herren 1	–	VBC Wetzikon 1	1. Liga

**GUTSCHEIN AUF SEITE 4!**

## IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 4, Januar 2010  
 Herausgeber: VC Smash Winterthur  
 Layout: Simon Schurter  
 Redaktion: Pascal Häderli  
 Kontakt: presse@vc-smash.ch  
 Sponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

**SMASHFLA<sup>h</sup> | MÄRZ 2010 erscheint am Samstag, 20. Februar 2010.**

Redaktionsschluss: 10. Februar 2010